

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 1 (1914)
Heft: 2

Artikel: Ein moderner Geschäftsbau : Bollert und Herter
Autor: B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1739>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ansicht des Dorfes Ruswil

sicht als ein vorbildliches Muster gelten. — Der großen einheitlichen Baumsasse ist durch ein liebevolles Ausgestalten der Einzelheiten die schwere Gleichförmigkeit genommen. Verschiedene Fensterformen bringen Wechsel in die langgestreckte Front, zwei charakteristische Giebel und ein schmückes Türmchen überragen das Dach. Von jedem Standort aus bietet das Gebäude dem Auge eine gefällige Silhouette. Selbstverständlich ist auch das Innere mit derselben liebevollen Sorgfalt ausgestaltet und ausgestattet. Mit sparsamem Schmuck und

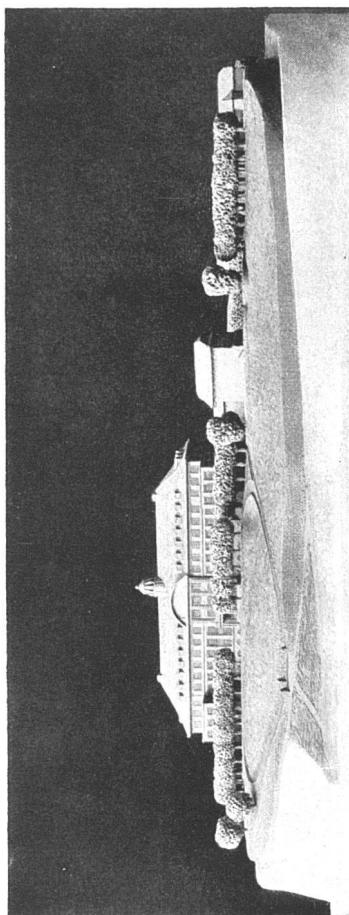
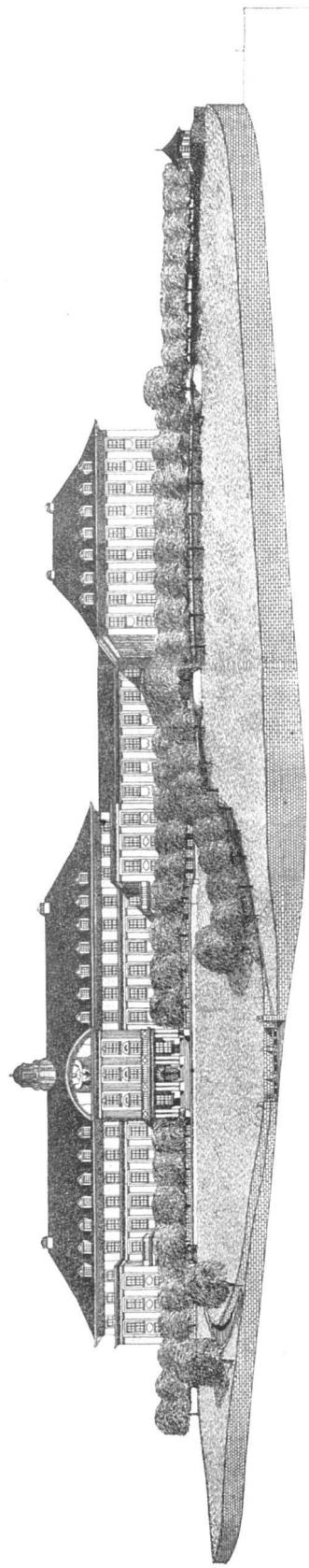
mit vornehmer Raumwirkung wird ein harmonischer Eindruck erstrebt, der den Kindern mit beneidenswerter Selbstverständlichkeit den Sinn für das Wesen schöner Form ins Unterbewußtsein pflanzt. Und einen solchen alltäglichen Anschauungsunterricht darf man nicht gering schätzen.

Die kleine Gemeinde aber hat mit diesem Schulpalast ein Denkmal gesetzt, das ihrem jugendfreundlichen Sinn ein ebenso ehrendes Zeugnis gibt wie der künstlerischen Bautätigkeit der Architekten. B.

EIN MODERNER GESCHÄFTSBAU

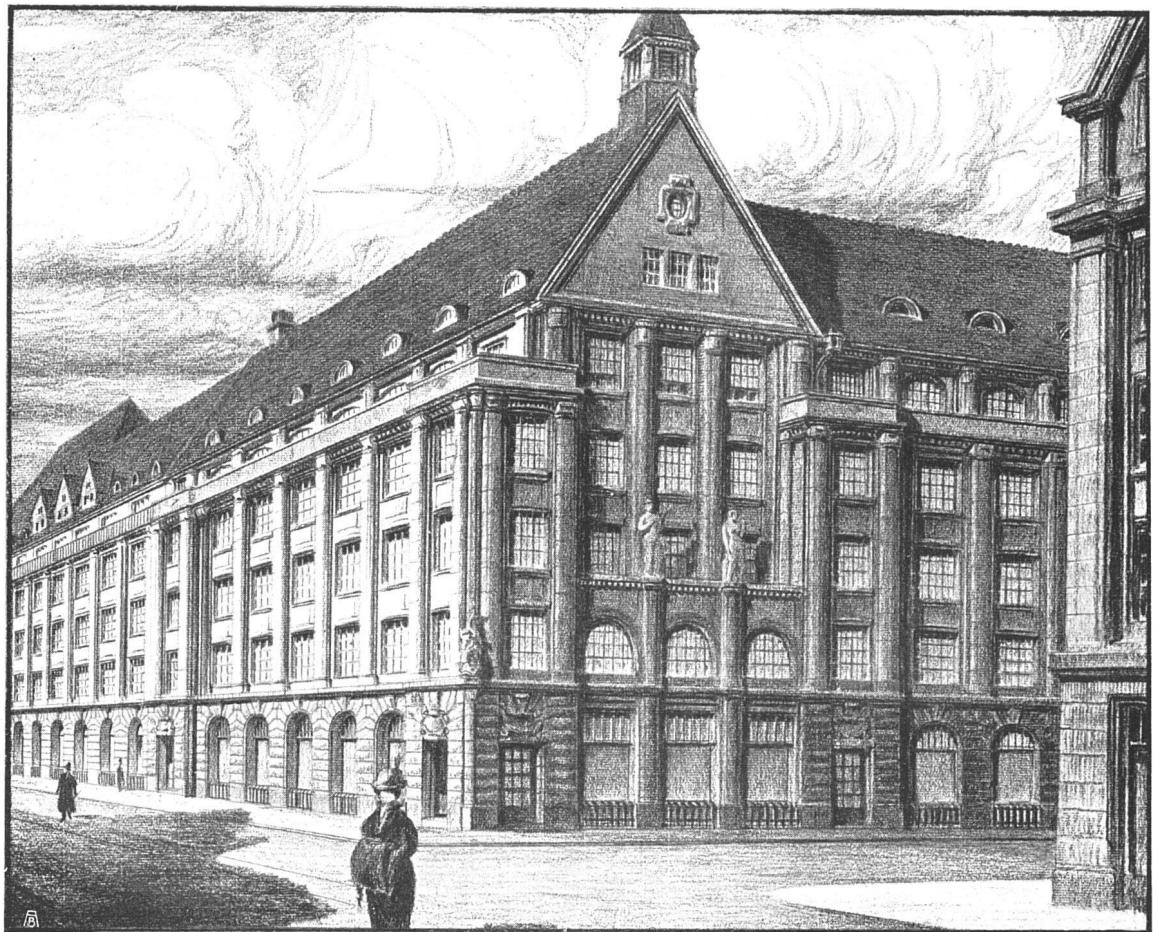
Immer zahlreicher werden die Neubauten von Geschäftshäusern, in denen sich der Geist der Moderne zu neuen Typen durchzuringen sucht. Man begnügt sich nicht mehr mit den übernommenen charakterlosen Bauten, den Glas- und Eisenfassaden, die lange Zeit als Ideal eines Geschäfts- hauses galten, bis man endlich erkannte,

dass man bei wirklicher Architektur mit rationeller Fensterverteilung den Innenräumen gerade soviel Licht zuführen kann und dabei sich die Möglichkeit wahrt, die Fassade bei aller Rücksicht auf das Praktische, auch künstlerisch zu gestalten. Daß diese Neuerung nicht nur dem künstlerischen Ehrgeiz der Architekten ent-



Projekt für das Verwaltungsgebäude der Schweizerischen Unfallversicherung in Luzern, von der Jury des Wettbewerbs zum Ankauf empfohlen

Perspektivische Ansicht des Gebäudes mit der Erweiterung.
Modell der ersten Bauperiode. Architekten B. S. A. Mori und
Krebs, Luzern



Geschäftshaus im Thalacker in Zürich
Perspektive

Architekten B.S.A. Bollert und Herter
Zürich

springt, beweist der Umstand, daß die Bauherren, die solcher Einsicht zugänglich sind, immer zahlreicher werden. Selbstverständlich bietet Zürich mit seiner großstädtischen Entwicklung dazu das beste Beweismaterial. Überall stößt man auf Bauten, die wirklich modernem Empfinden zu entsprechen suchen, nicht immer gerade glücklich im Bewältigen der künstlerischen Aufgabe, aber erfreulich häufig anerkennenswert im Bestreben, unserm modernen Empfinden und unsrern künstlerischen Anschauungen Ausdruck zu verschaffen.

Ein schönes Beispiel einer ansprechenden und eigenwertigen Lösung des modernen Geschäftsbaues bietet der Häuserblock im Thalacker in Zürich, den die Architekten B.S.A. Bollert und Herter erstellt haben. Einfach und großzügig in der

Gesamtanlage, wird durch ein schön abgewogenes Ausgleichen und Abwagen der Horizontalen und Vertikalen ein harmonischer Eindruck erzielt. Durchgehende Pilaster gliedern die lange Front, ein durchgeführter Balkon nimmt dem Gebäude das Überhohe und ein einfaches hohes Dach fügt den Bau dem Stadtbild und dem nordischen Klima ein. Die Stirnseite, wo das Dach einen Giebel bildet, ist etwas reicher gegliedert. Der Balkon ist unterbrochen und die Fassade dadurch bis zum vierten Stock durchgeführt. Dafür ist der 1. Stock zum Zwischenstock durchgebildet, das Gesimse darüber mit Statuen geschmückt und dadurch der Eindruck reicher und vornehmer, ohne daß durch solche künstlerische Freiheiten die große Linie gestört wurde.

B.



Geschäftshaus im Thalacker
in Zürich

Architekten B.S.A. Bollert und Herter
Zürich